

(Wenn Formular 2.1 nicht entfällt, ist das Formular 2.2 für jede dort aufgeführte AN gesondert auszufüllen)

[illegible]

*) K - kontinuierlich, D - diskontinuierlich

Ausrüstungsdaten

(Das Formular ist für jede Betriebseinheit (BE) gesondert auszufüllen)

Bezeichnung der Betriebseinheit (BE):		BE-Nr.:				Seite:		von:	
mobile Anlage zur Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen		01				Fließbild		Zeichnungs-Nr. 2.2	
Ausrüstung Kenn- zeichnung nach Fließbild	Bezeichnung	Technische Daten charakterist. Größe kennzeichn. Daten [m³]; [kW]; [m³/h]; [t]	zulässige Betriebs- temperatur [°C]	maximale Arbeits- temperatur [°C]	zulässiger Betriebsdruck [bar]	maximaler Arbeitsdruck [bar]	Ansprechdruck der Sicherheits- einrichtung [bar]	Haupt- werkstoff	Bemerkungen Ergänzungen
B1a-b	Silos (2 Stck.) einschl. Notstromaggregat, Aufsatzfilter	á 30 m³	-	-	-	-	-	Stahl	mobile
B2	Silo (1 Stck.AL40)	40 m³	-	-	-	-	-	Stahl	fest installiertes Silo der Aufbereitungs- anlage
A1	Lagerbox	600 t	-	-	-	-	-	Legio- Steine	temporär
A2	Wechselplätze f. Container, Sattel- auflieger, Behälter	200 t	-	-	-	-	-	-	-
	Gipomix 300 Anlagendetails	-	-	-	-	-	-	-	-
A3	Aufgabe	15 m³	-	-	-	-	-	Stahl	-
H1	Dosier-Förderband (FB8030)	20 kW	-	-	-	-	-	Stahl, Gummi- FB	-
H2	Dosier-Förderband (FB 80151)	15 kW	-	-	-	-	-	Stahl, Gummi- FB	-

	Zweirollen- Förderbandwaage		-	-	-	-	-	-	-	
M1	Doppelwellen- Durchlaufmischer (MD 300-LF700)	>15 t/h; 40 kW	-	-	-	-	-	-	Stahl	
B3	Silo (AL 40) optional baugleich B2	40 m³	-	-	-	-	-	-	Stahl	
M1	Pneumatischen Absperrschieber NW 300		-	-	-	-	-	-	Stahl	
B3F1	Bunkeraufsatz- Staubfilter (vollautomatisch); (STAFI 1010)	400 m³/h	-	-	-	-	-	-	Stahl	
	Überfüllsicherung/End- schwallbegrenzung/ Überdrucksicherung		-	-	-	-	-	-		
	Leichtmetalltreppe/ Steigleiter		-	-	-	-	-	-	Leicht- metall	
	Luftauflockerung		-	-	-	-	-	-		
	Silofüllstandsonde		-	-	-	-	-	-		
	Förderschnecke FS 273-132	45 m³/h; 7,5 kW	-	-	-	-	-	-	Stahl	
	Schüttstrommess- einrichtung SME-1,5	2-60 t/h	-	-	-	-	-	-		
	Wasserdosierung	0-30 m³	-	-	-	-	-	-		
	Wasserpumpe/Wasser- tank CR 30-50	30 m³/h; 7,5 kW ca. 2,5 m³	-	-	-	-	-	-	Stahl, Kunst- stoff	

	Computergesteuerte Anlagenüberwachung und Produktdosierung mit Rezeptbearbeitung; Silo-Belegungstabelle; Additivdosierung; Wasserdosierung; Mischer; Produktstart; Datenspeicher		-	-	-	-	-	-	-	-	
	Dieseldieselhydraulik- Aggregat	242 kW; 85 dB(A) bei 7 m	-	-	-	-	-	-	-	Stahl	
	Chassis mit Kettenlaufwerk D8+1000		-	-	-	-	-	-	-	Stahl	
	Hydraulische Auf- und Abbauvorrichtung		-	-	-	-	-	-	-		
	Luftkompressoranlage		-	-	-	-	-	-	-		
	Führerstandskabine		-	-	-	-	-	-	-		
	Transportsystem		-	-	-	-	-	-	-		

Emissionsquellen

Anlage (HA) / Anlagenteil/Nebeneinrichtung (AN):										Seite:	1	von:	1
Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen										HA-Nr. / AN-Nr.: 01			
Betriebs-einheit BE-Nr.:	Quelle lt. Fließbild QUE-Nr.:	Emissionsquelle Bezeichnung der Quelle	Art der Quelle)	Geografische Lage		Austrittshöhe		Abmessungen der Quelle					
				Rechtswert [m]	Hochwert [m]	geometrische Höhe [m]	geodätische Höhe [m]	Punktquelle	Fläche [m ²]	Länge [m]	Breite [m]		
BE 1	EQ1	Siloaufsatzfilter SF1 Silo B1a	2	**	**	ca. 6-7	***						
BE 1	EQ 2	Siloaufsatzfilter SF2 Silo B1b	2	**	**	ca. 6-7	***						
BE1	EQ 3	Siloaufsatzfilter SF3 Silo B2	2	**	**	ca. 17,6	***						
BE 1	EQ 4	Aufgabereinrichtung	4	**	**	2	***						

*) Schlüsselnummer siehe Erläuterungen und Hinweise zum Formular
 **) im Bereich der Mineralstoffdeponie RW 4511939 – 4511707 HW 5671924 – 5671809
 ***) geodätische Höhe ist variabel entsprechend des Einbaubereiches

Abgas- / Abluft- Reinigung

Quelle QUE-Nr.	ange- schlossene Betriebseinheit BE-Nr.:	Bauart / Typ der Reinigungseinrichtung	Reinigungsprinzip	abgeschiedener Stoff	Konzentration [mg / N m³] Abgas		Abscheide- grad [Prozent]	von:	1	Ermittlungs- art d. Emission (*)
					Rohgas	Reingas				
EQ 1	BE 1	Schlauchfilter	Trockenreinigung	Staub		< 10				G
EQ 2	BE 1	Schlauchfilter	Trockenreinigung	Staub		< 10				G
EQ 3	BE 1	Schlauchfilter	Trockenreinigung	Staub		< 10				G
EQ 4	BE 1	-	-	-		-				-

*) M (K) - Messung, kontinuierlich; M (E) - Einzel-Messung; R - Rechnung; G - Garantie des Herstellers; Begutachtung durch Gutachter
S - Schätzung;

Emissionsquellen, Geräusche

Betriebs- einheit BE-Nr.:	Geräuschquelle		Art der Quelle)	Kennzeichnende Leistungsdaten [Größe/Dimension]	Emissionskennwerte		Häufigkeit, Dauer des geräuschver- ursach. Vorgangs / Betriebszeiten der Schallquelle	Bezeichn. des Betriebs- zustandes)	Lärminderungsmaßnahmen Bemerkungen
	Nr. der Geräuschquelle lt. Fließbild	Bezeichnung der Schallquelle			Schalleistungs- pegel L _{WA} dB (A)	Schalldruck- pegel L _{PA} dB (A)			
BE 1		Anlieferung Kraftwerksrest- stoffe (pneumatische Befüllung)	F		98		bei der Befüllung kurzzeitig in der Betriebszeit verteilt	B	
BE 1		Aufgabe fester Zuschlagstoffe	F		105		arbeitstächlich	B	
BE 1		Bandanlagen	F		95		arbeitstächlich	B	
BE 1		Durchlaufmischer	F		105		arbeitstächlich	B	
BE 1		Dieselaggregat	U		101		arbeitstächlich,	B	schallgedämmt Ummantelung*)
BE 1		mobile Gerätetechnik	F		105		arbeitstächlich	B	
BE 1		Verladung , Austrag auf LKW	F		102		arbeitstächlich	B	
BE 1		Fahrverkehr LKW	V		105		arbeitstächlich		

1) U - umbaute Quelle, F - freie Quelle, V - Werksverkehr / anlagenbezogener Freiflächenverkehr

2) An - Anfahrtrieb, Ab - Abfahrtrieb, B - bestimmungsgemäßer Betrieb, nB - nicht bestimmungsgemäßer Betrieb

3) siehe überschlägige Geräuschmissionsprognose Anhang 2

*) Dieselaggregat wird solange genutzt bis die elektrischen Medienterschließung des Bauabschnittes erfolgen kann

Lageranlagen für wassergefährdende feste Stoffe / feste Abfälle

		Seite:	1	von:	1
Bezeichnung des Lagers:		BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnung-Nr.:		
mobile Anlage zur Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen Siloanlagen (1x fest installiert in der mobilen Anlage, 2 mobile Silos)		1 AN 01			
Ausführung der Bodenfläche: Dichtungsschicht der Mineralstoffdeponie		Löschwasser-Rückhalteeinrichtung:			
			ja	x	nein
Angaben zum Schutz vor Witterungseinflüssen / vor Beschädigungen (wenn keine Silolagerung):					
Silo vollständig geschlossen					

Gelagerte Stoffe

[illegible]

Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe / flüssiger Abfälle

(Das Formular ist für jeden nicht baugleichen Behälter / Gebinde gesondert auszufüllen)

	Seite:	1	von:	2
Bezeichnung des Lagers:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnungs-Nr.:		
Dieselhydraulik-Aggregat (Bestandteil der mobilen Anlage)	1			

Behälter / Gebinde

Anzahl baugleicher Behälter im Auffangraum:	Behälter- / Gesamtvolumen: [m ³]	Behälterwerkstoff:
1	0,72	Stahl
1	0,88	Stahl

Behälter-Nr.:	Bezeichnung gemäß Aufstellungsplan	gelagerter Stoff:	lfd. Nr. Formular 3.1b:
Kraftstofftank	gehört zum o.g. Dieselhydraulik-Aggregat	Dieseldieselkraftstoff	H2
Öltank		Hydrauliköl	H2

Behälterausführung:					
<input type="checkbox"/>	einwandig	<input type="checkbox"/>	mit Auffangraum	<input type="checkbox"/>	ohne Auffangraum
<input type="checkbox"/>	doppelwandig				
<input type="checkbox"/>	Flachbodentank	<input type="checkbox"/>	Behälterboden kontrollierbar	<input type="checkbox"/>	Behälterboden nicht kontrollierbar
Aufstellung:					
<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	im Freien	<input type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht
<input type="checkbox"/>					unterirdisch

Brauchbarkeitsnachweise des Behälters / Gebindes

<input type="checkbox"/>	DIN 6608 – 6625	<input type="checkbox"/>	DIN 28020 – 28022	<input type="checkbox"/>	Eignungsfeststellung *)
<input type="checkbox"/>	DIN				verkehrsrechtliche Zulassung nach GGVS / GGVE
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche/ gewerbliche Bauartzulassung *)				Konstruktions- / Standsicherheitsnachweise *)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung *)				Nachweis der Korrosionsbeständigkeit der Werkstoffe und der Verträglichkeit mit dem Lagermedium *)

Brauchbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen

Schutzvorkehrung		wasserrechtliche Zulassung *)		gewerbliche Bauartzulassung *)		allg. bauaufsichtliche Zulassung *)	
<input type="checkbox"/>	Leckanzeigergerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Innenbeschichtung / Auskleidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausführung des Auffangraumes

Maßgebliches Volumen des größten Behälters / Gebindes im Auffangraum		[m ³]
Maßgebliches Volumen aller Behälter / Gebinde im Auffangraum		[m ³]
Rückhaltevolumen des Auffangraumes		[m ³]

Werkstoff des Auffangraumes: **)		Beschichtung / Auskleidung: **)	
<input type="checkbox"/>	Beton	<input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:	<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)
Auffangraum mit Bauwerksfuge:			
<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> Material der Fugendichtung: **)

*) Bescheide, Nachweise beifügen

**) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe / flüssiger Abfälle

(Das Formular ist für jeden nicht baugleichen Behälter / Gebinde gesondert auszufüllen)

		Seite:	2	von:	2
Bezeichnung des Lagers:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnungs-Nr.:			
Dieselhydraulik-Aggregat (Bestandteil der mobilen Silos)	1				

Behälter / Gebinde

Anzahl baugleicher Behälter im Auffangraum:	Behälter- / Gesamtvolumen: [m ³]	Behälterwerkstoff:
1	0,72	Stahl
1	0,88	Stahl

Behälter-Nr.:	Bezeichnung gemäß Aufstellungsplan	gelagerter Stoff:	lfd. Nr. Formular 3.1b:
Kraftstofftank	gehört zum o.g. Dieselhydraulik-Aggregat	Dieseldieselkraftstoff	H2
Öltank		Hydrauliköl	H2

Behälterausführung:

<input type="checkbox"/>	einwandig	<input type="checkbox"/>	mit Auffangraum	<input type="checkbox"/>	ohne Auffangraum
<input type="checkbox"/>	doppelwandig				
<input type="checkbox"/>	Flachbodentank	<input type="checkbox"/>	Behälterboden kontrollierbar	<input type="checkbox"/>	Behälterboden nicht kontrollierbar
Aufstellung:					
<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	im Freien	<input type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	unterirdisch

Brauchbarkeitsnachweise des Behälters / Gebindes

<input type="checkbox"/>	DIN 6608 – 6625	<input type="checkbox"/>	DIN 28020 – 28022	<input type="checkbox"/>	Eignungsfeststellung *)
<input type="checkbox"/>	DIN				verkehrsrechtliche Zulassung nach GGVS / GGVE
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche/ gewerbliche Bauartzulassung *)				Konstruktions- / Standsicherheitsnachweise *)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung *)				Nachweis der Korrosionsbeständigkeit der Werkstoffe und der Verträglichkeit mit dem Lagermedium *)

Brauchbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen

Schutzvorkehrung	wasserrechtliche Zulassung *)	gewerbliche Bauartzulassung *)	allg. bauaufsichtliche Zulassung *)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leckanzeigegerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innenbeschichtung / Auskleidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausführung des Auffangraumes

Maßgebliches Volumen des größten Behälters / Gebindes im Auffangraum	[m ³]
Maßgebliches Volumen aller Behälter / Gebinde im Auffangraum	[m ³]
Rückhaltevolumen des Auffangraumes	[m ³]

Werkstoff des Auffangraumes: **)		Beschichtung / Auskleidung: **)	
<input type="checkbox"/>	Beton	<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:	<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)
Auffangraum mit Bauwerksfuge:			
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Material der Fugendichtung: **)

*) Bescheide, Nachweise beifügen

**) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

Anlagen zum Abfüllen/ Umschlagen von wassergefährdenden flüssigen Stoffen

(Das Formular ist für jede Abfüll- / Umschlaganlage gesondert auszufüllen)

Nicht zutreffendSeite: **1** von: **1**

Bezeichnung des Anlagenteiles / der Nebeneinrichtung (AN):		AN- Nr.:
Bezeichnung der Abfüllanlage / Umschlaganlage:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnung-Nr.:
Bezeichnung der Umfüll-Stoffe / Umschlag-Stoffe (lfd. Nr. aus Formular 3.1) :		

Anlagenzweck		
<input type="checkbox"/>	Befüllen von ortsbeweglichen Behältern	<input type="checkbox"/> Umladen von Flüssigkeiten in Verpackungen, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen entsprechen
<input type="checkbox"/>	Entleeren von ortsbeweglichen Behältern	<input type="checkbox"/> Umladen von Flüssigkeiten in Verpackungen, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen nicht entsprechen
<input type="checkbox"/>	Umfüllen von flüssigen Stoffen	<input type="checkbox"/>
Maximale Größe der zu befüllenden / zu entleerenden Behälter bzw. Füllvolumen der Umladeeinheit:		[m ³]
Maximaler Volumenstrom beim Befüllen / Entleeren / Umfüllen:		[Liter /s]
Sicherheitsvorkehrungen gegen Überfüllung ortsbeweglicher Behälter:		

Befestigung und Abdichtung der Bodenfläche:		
<input type="checkbox"/>	Asphaltdecke	<input type="checkbox"/> Betondecke / Querschnitt s. Zeichn.-Nr.:
Zusätzliche Maßnahmen bei WGK 2 und WGK 3: *)		
<input type="checkbox"/>	Dichtungsbahnen / Material:	
<input type="checkbox"/>	Beschichtung / Material:	
<input type="checkbox"/>	Stahlwanne / Werkstoff-Nr.:	
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche Bauartzulassung **)	allgemeine bauaufsichtliche Zulassung **)

*) Nachweise der Dichtigkeit und Beständigkeit des Materials beifügen,

**) Bescheide, Nachweise beifügen

Schutzmaßnahmen bei Austreten wassergefährdender Flüssigkeiten	
Ausführung der Rückhaltemaßnahme:	Rückhaltevolumen [m ³]:

Maßnahmen zu Ableitung von Niederschlagswasser (soweit die Anlage nicht überdacht ist)

Anlagen zum Herstellen / Behandeln / Verwenden wassergefährdender Stoffe

(Das Formular ist für jede HBV-Anlage gesondert auszufüllen)

		Seite:	1	von:	1
Bezeichnung der HBV-Anlage:	BE-Nr.:	ersichtlich in Lageplan-Nr.:			
Mobile Anlage zur Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen	1				
Aufstellung der HBV-Anlage					
<input checked="" type="checkbox"/> im Freien	<input type="checkbox"/> im Gebäude / überdacht (vor Schlagregen geschützt)				

Wassergefährdende Stoffe, die hergestellt / behandelt / verwendet werden			
Bezeichnung des Stoffes	lfd. Nr. aus Formular 3.1a	Maßgebendes Volumen gemäß Ziffer 6.1 VAWS LSA in [m ³]	größtes Volumen, das bei Betriebsstörung freigesetzt werden kann in [m ³]
Filterstube aus der Braunkohlenfeuerung	EA2	100 t	40 t

Ausführung des Auffangraumes / der Ableitfläche mit Auffangraum

Rückhaltevolumen des Auffangraumes (R ₁ und R ₂ gemäß Definition nach Anlage 2 VAWS LSA) :	
R ₁ [m ³] :	
R ₂ [m ³] :	
Werkstoff des Auffangraumes: *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Beton nach DIN 1045 oder DAfStb-Richtlinie (FD oder FDE)
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
Beschichtung / Auskleidung des Auffangraumes: *)	
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input type="checkbox"/>	keine Beschichtung
<input type="checkbox"/>	Auffangraum mit Bauwerksfugen / Material der Fugendichtung :
<input type="checkbox"/>	Auffangraum ohne Bauwerksfugen

*) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

Maßnahmen zu Ableitung von Niederschlagswasser (soweit die Anlage nicht überdacht ist)

--

Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender flüssiger Stoffe

(Das Formular ist für jede Verbindungsleitung, die die Anlagengrenze nicht überschreitet, auszufüllen.)

nicht zutreffend

Seite:	1	von:	1
Bezeichnung der Betriebseinheiten, die durch die Rohrleitung verbunden werden:			BE-Nr.:

Angaben zur Rohrleitung

Bezeichnung der Rohrleitung:	Nr. der Rohrleitung	siehe Zeichnung-Nr.:
Bezeichnung des Stoffes:	Ild. Nr. des Stoffes nach Formular 3.1 a:	

Ausführung der Rohrleitung

(Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen)

Leitungsführung	<input type="checkbox"/>	unterirdisch	<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	fest	<input type="checkbox"/>	flexibel	<input type="checkbox"/>
Ausführung der Rohrleitung:									
<input type="checkbox"/>	als Saugleitung			<input type="checkbox"/>	als Druckleitung – max. Betriebsdruck [bar]:				
<input type="checkbox"/>	einwandig, frei einsehbar								
<input type="checkbox"/>	einwandig, nicht frei einsehbar								
<input type="checkbox"/>	einwandig mit flüssigkeitsdichtem Schutzrohr			<input type="checkbox"/>	mit Kontrolleinrichtung – Auffangvolumen [m3]:				
<input type="checkbox"/>	einwandig im flüssigkeitsdichten Kanal			<input type="checkbox"/>	mit Kontrolleinrichtung – Auffangvolumen [m3]:				

Werkstoff der Rohrleitung:			Werkstoff des Schutzrohres:		
<input type="checkbox"/>	DIN		<input type="checkbox"/>	DIN	
<input type="checkbox"/>	Stahl – Werkstoff-Nr.:		<input type="checkbox"/>	Stahl – Werkstoff-Nr.:	
<input type="checkbox"/>	Kunststoff – Material:		<input type="checkbox"/>	Kunststoff – Material:	
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Sonstiges – Material:	
<input type="checkbox"/>	allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)		<input type="checkbox"/>	allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	
<input type="checkbox"/>	Bedingungen gemäß § 12 Abs. 3 VAWS LSA werden eingehalten		<input type="checkbox"/>		

*) Bescheide, Nachweise beifügen

Sicherheitsvorkehrungen:	
<input type="checkbox"/>	Bruchsicherung mit automatischer Meldung
<input type="checkbox"/>	Bruchsicherung mit Schnellschluss der Schieber

Angaben zum Arbeitsschutz**Voraussichtlicher Personaleinsatz**

		insgesamt	max. gleichzeitig anwesend
Männer	über 18 Jahren	6	3
Männer	unter 18 Jahren		
Frauen	über 18 Jahren		
Frauen	unter 18 Jahren		

Im Schichtbetrieb mindestens anwesende Personenzahl:	3
Sicherheitsmaßnahmen für Einzelarbeitsplätze:	

Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Dokumentation zur Gefährdungsanalyse gemäß § 5 ArbSchG:

<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja / beigefügt siehe:	Anhang 2
--------------------------	------	-------------------------------------	-----------------------	----------

Arbeitszeitregelungen

Anzahl der Schichten:	Wochenarbeitstage:	täglicher Beginn:	tägliches Ende:
2	Mo-Fr.	6:00 Uhr	22:00 Uhr
1	Sa.	6:00 Uhr	14:00 Uhr

Zusätzliche Erläuterungen zum Schichtplan / beigefügt siehe:	
--	--

Sozialräume – § 6 der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)- Mitnutzung der Tagesanlagen für die Mineralstoffdeponie

		ausreichend für Personenzahl:	gelegen in Gebäude:	Stockwerk:
Umkleideräume (§ 6 Abs. 2 / Anh. 4.1)	Männer	6	Tagesanlagen	
	Frauen			
Waschräume (§ 6 Abs. 2 / Anh. 4.1)	Männer	6	Tagesanlagen	
	Frauen			
Toilettenräume (§ 6 Abs. 2 / Anh. 4.1)	Männer	6	Tagesanlagen	
	Frauen			
Pausenräume (§ 6 Abs. 3/ Anh. 4.2)		6	Tagesanlagen	
Bereitschaftsräume (§ 6 Abs. 3/ Anh. 4.2)				
Erste-Hilfe-Räume (§ 6 Abs. 4/ Anh. 4.3)				
Unterkünfte (§ 6 Abs. 5/ Anh. 4.4)				

[ASR 29/1-4, ASR 34/1-5, ASR 35/1-4, ASR 37/1, ASR 38/2, ASR 45/1-6] *

Besonderheiten: (z.B. Schwarz-Weiß-Umkleideräume)	-
Darstellung der Sozialräume und deren Ausstattung siehe Zeichnung-Nr.:	-
Angaben zu Mittel und Einrichtungen zur Ersten Hilfe beigefügt siehe:	Verbandskasten, Verbandsbuch

[ASR ...]* – Die bisherigen Arbeitsstättenrichtlinien sind bis 25.08.2010 gültig und dienen weiterhin als Anhaltspunkt, sofern sie zuvor nicht nach § 7 Abs. 3, 4 ArbStättV überarbeitet und neu bekannt gegeben werden.

Raumtemperaturen – § 3 (1) und Anhang 3.5 ArbStättV

Raumtemperaturen gemäß Anhang 3.5 ArbStättV [ASR 6]*:

<input type="checkbox"/> Pausenräume / Sanitärräume:	X
<input type="checkbox"/> Arbeitsräume:	X

Besonderheiten (z. B. Hitze-, Kältearbeitsplätze, Arbeitsplätze im Freien):

Zeitweise im Freien, Arbeitsplatz im Radlader u. LKW bzw. Leitstand der Anlage

Raumtemperaturen werden durch folgende technischen Einrichtungen sichergestellt:

Elektroheizung im Leitstand

Beleuchtung und Sichtverbindungen – § 3 (1) und Anhang 3.4 ArbStättV

künstliche Beleuchtung / Sichtverbindung nach außen gemäß Anhang 3.4 (1) ArbStättV [ASR 7/3]*:	Räume:
vorhanden	

Darstellung der Lage und Abmessung der Fenster, Türen, Wandflächen

Zeichnung-Nr.:

Sicherheitsbeleuchtung gemäß Anhang 3.4 (3) ArbStättV [ASR 7/4]*:	dargestellt in Zeichnung-Nr.:
<input type="checkbox"/> Rettungswege	-
<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung	-

Energiequelle für Sicherheitsbeleuchtung / Einschaltverzögerung:

-

Lüftung – § 3 (1) und Anhang 3.6 ArbStättV

Gebäude:	Arbeitsraum / Arbeitsbereich, für den raumluftechnische Anlagen vorgesehen sind:	Mindestluftwechsel pro Stunde / pro Außenluftstrom:

[ASR ...]* – Die bisherigen Arbeitsstättenrichtlinien sind bis 25.08.2010 gültig und dienen weiterhin als Anhaltspunkt, sofern sie zuvor nicht nach § 7 Abs. 3, 4 ArbStättV überarbeitet und neu bekannt gegeben werden.

Fluchtwege und Notausgänge – § 4 (4) und Anhang 2.3 ArbStättV

		siehe Zeichnung-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Fluchtwege und Notausgänge – Anh. 2.3 (1)	-
<input type="checkbox"/>	Türen im Verlauf von Fluchtwegen – Anh. 2.3 (2)	-
<input type="checkbox"/>	Türen von Notausgängen – Anh. 2.3 (2)	-

[ASR 10/1, 10/5, 10/6, 11/1-5]*

Flucht- und Rettungsplan nach § 4 (4) Satz 2, 3 ArbStättV:

<input type="checkbox"/>	wird aufgestellt und ausgehängt	<input type="checkbox"/>	findet keine Anwendung
--------------------------	---------------------------------	--------------------------	------------------------

Lärm in Arbeitsstätten – § 3 (1) und Anhang 3.7 ArbStättV

Räume:	max. Beurteilungspegel dB (A)
Büroräume (Eingangsbereich)	< 80 dB(A)
Sozialräume (Eingangsbereich)	< 80 dB(A)
Messwarten/ Labore	-
maschinengebundene Arbeitsplätze:	
Betriebsgeräte (LKW, Radlader) (siehe überschlägige Geräuschimmissionsprognose im Kapitel 4, Anhang 2)	< 80 dB(A)

Beschreibung der Lärmschutzmaßnahmen:

Versorgung der Beschäftigten mit Gehörschutz

[ASR ...]*– Die bisherigen Arbeitsstättenrichtlinien sind bis 25.08.2010 gültig und dienen weiterhin als Anhaltspunkt, sofern sie zuvor nicht nach § 7 Abs. 3, 4 ArbStättV überarbeitet und neu bekannt gegeben werden.

Umgang mit**Gefahrstoffen nach GefStoffV, TRGS 905 / 907 / biologischen Arbeitsstoffen nach BioStoffV**

Es werden Stoffe / Zubereitungen mit Gefährlichkeitsmerkmalen nach § 4 GefStoffV eingesetzt:

<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja – siehe Formular 3.5
<input type="checkbox"/>	Verzeichnis nach § 7 Abs. 8 GefStoffV beigelegt mit Blatt:
Darlegung der Schutzmaßnahmen gemäß den §§ 7 bis 12 GefStoffV (Gefährdungsbeurteilung):	
<input type="checkbox"/>	beigelegt mit Blatt:
Prüfung der Möglichkeit eine Substitution von Gefahrstoffen gem. § 9 Abs. 1 GefStoffV durchzuführen:	
<input type="checkbox"/>	beigelegt mit Blatt:

Es werden biologische Arbeitsstoffe nach § 2 BioStoffV eingesetzt:

<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja – siehe Formular 3.5
Gefährdungsbeurteilung nach § 6 bzw. § 7 BioStoffV:	
<input type="checkbox"/>	beigelegt mit Blatt:
Darlegung der Schutzmaßnahmen nach § 10 i. V. m. Anhang II oder III BioStoffV:	
<input type="checkbox"/>	beigelegt mit Blatt:

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) / Technische Regeln für biologische Arbeitsstoffe (TRBA), die bei der Planung zugrunde gelegt wurden:

<input type="checkbox"/>	TRGS 300	<input type="checkbox"/>	TRGS 500	<input type="checkbox"/>	TRGS 905	<input type="checkbox"/>	TRGS
<input type="checkbox"/>	TRGS 420	<input type="checkbox"/>	TRGS	<input type="checkbox"/>	TRGS 907	<input type="checkbox"/>	TRGS
<input type="checkbox"/>	TRGS 440	<input type="checkbox"/>	TRGS	<input type="checkbox"/>	TRGS	<input type="checkbox"/>	TRGS
<input type="checkbox"/>	TRBA 100	<input type="checkbox"/>	TRBA 105	<input type="checkbox"/>	TRBA 400	<input type="checkbox"/>	TRBA 500
<input type="checkbox"/>	TRBA	<input type="checkbox"/>	TRBA	<input type="checkbox"/>	TRBA	<input type="checkbox"/>	TRBA
Beschreibung, wie TRGS / TRBA im Einzelnen eingehalten wird, beigelegt mit Blatt:							

Schadstoffbelastung der Luft am Arbeitsplatz

Wird schadstoffbelastete Luft aus Absauganlagen in Arbeitsräume / Arbeitsbereiche zurückgeführt?

<input type="checkbox"/>	ja (TRGS 560 beachten)	<input type="checkbox"/>	nein
Wenn ja, welche Schadstoffe:		maximale Konzentration in der zurückgeführten Luft [mg / m ³]:	

Maßnahmen bei Betriebsstörungen

Vorgesehene Maßnahmen (z.B. Alarmierung, Körperschutzmittel, Erste Hilfe):	Beschreibung der Arbeitsschutzmaßnahme beigelegt mit Blatt:

Brandschutzmaßnahmen**Beschreibung des Gebäudes / des Anlagenteils**

Seite: 1 von: 1

Bezeichnung des Gebäudes/ des Anlagenteils:				ersichtlich in Zeichnung-Nr.:	
Mobile Anlage zur Behandlung u. Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen					
Grundfläche: [m²]	Höhe der obersten Arbeitsbühne [m]	Anzahl der Geschosse	Anzahl der Brandabschnitte je Geschoss	Anzahl der Treppen und Notausgänge	Anzahl der Rauch- abzugöffnungen
30 x 20 m	ca. 4-5 m (Leitstand)	-	1	-	-

Feuerwiderstandsfähigkeit nach DIN 4102			
Tragkonstruktion (Material):	Deckenkonstruktion (Material):	Außenwände (Material):	Dachkonstruktion (Material):
Stahl	-	-	-
Sonstige Erläuterungen:			

Branderkennung und Brandmeldung

<input type="checkbox"/>	Stündliche Kontrolle mit Meldemöglichkeit (wie Telefon, Funkgerät, Feuermelder etc.)	
<input type="checkbox"/>	Automatische Brandmeldung / Art:	
<input type="checkbox"/>	Schaltung zu einer ständig besetzten Alarmzentrale des Werkes / der Werksfeuerwehr	
<input type="checkbox"/>	Schaltung zur ständig besetzten Zentrale des Brand- und Katastrophenschutzes	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Einrichtung:	Wachdienst außerhalb der Dienstzeit

Löscheinrichtungen

<input type="checkbox"/>	Halbstationäre Löschanlage	
<input type="checkbox"/>	Automatische Löschanlage (einschl. automatische Brandmeldung) / Art:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Einrichtung:	Handfeuerlöschgeräte
Unzulässige Löschmittel / Bereich:		

Löschwasserversorgung

Für einen Zeitraum vom mindestens 2 Stunden stehen zur Verfügung:

<input type="checkbox"/>	L1 ≥ 800 l/min	<input type="checkbox"/>	L2 ≥ 1600 l/min	<input checked="" type="checkbox"/>	L3 ≥ 3200 l/min
--------------------------	----------------	--------------------------	-----------------	-------------------------------------	-----------------

	Durchmesser:	Leistung:
<input checked="" type="checkbox"/>	Sammelwasserleitung	[mm] [l/min]

<input type="checkbox"/>	Verästlungssystem	<input type="checkbox"/>	Überflurhydranten
<input type="checkbox"/>	Ringsystem	<input type="checkbox"/>	Unterflurhydranten

	Bezeichnung::	Kapazität:
<input type="checkbox"/>	stehendes offenes Gewässer	Brauchwasserbecken
		1200 [m ³]
<input type="checkbox"/>	fließendes offenes Gewässer	
		[l/min]